

Die neuen Golfregeln im Detail

Der ruhende Ball:

Was verändert sich?

Der Spieler bewegt den Ball versehentlich während der Suche

Neue Regel: Keine Strafe.
Aktuelle Regel: Ein Strafschlag.

Der Spieler bewegt versehentlich den Ball oder Ball-Marker auf dem Grün

Neue Regel: Keine Strafe. Aktuelle Regel: Ein Strafschlag (mit Ausnahmen).

Standard für die Entscheidung, ob der Spieler die Bewegung des Balles verursacht hat

Neue Regel: Der Spieler wird nur für die Bewegung verantwortlich gemacht, wenn eindeutig oder fast sicher (das heißt 95%) ist, dass dies der Fall war. Aktuelle Regel: Die Entscheidung wird getroffen, was den Beweisen nach wahrscheinlicher ist.

Wie der Ball außerhalb des Grüns zurückzulegen ist, wenn er sich bewegt hat und die exakte Position nicht bekannt ist

Neue Regel: Der Ball ist an seine ungefähre Position zurückzulegen; wenn die Position auf, unter oder an festen natürlichen Gegenständen war, wird der Ball auf, unter oder gegen diese Objekte gelegt. Aktuelle Regel: Den Ball so nahe wie möglich an der ungefähren Position dropfen.

Welche Golfregel verändert sich?

Ball in Bewegung:

Der sich bewegende Ball eines Spielers trifft den Spieler selbst, dessen Caddie, eine den Fahnenstock bedienende Person oder den bedienten oder entfernten Fahnenstock.

Neue Regel: Keine Strafe. Aktuelle Regel: Ein Strafschlag (Ausnahme: Zwei Strafschläge, wenn der Ball den Flaggenstock oder die diesen bedienende Person trifft).

Erleichterung:

Welche Golfregel ändert sich?

Wo der Ball fallen gelassen werden muss

Neue Regel: Fallen lassen in einem festgelegten Bereich. Aktuelle Regel: Manchmal wird in einem bestimmten Bereich fallen gelassen, manchmal so nahe wie möglich an einem Ort oder der Spiellinie.

Wo der fallen gelassene Ball zur Ruhe kommen muss

Neue Regel: Der fallen gelassene Ball muss in der festgelegten Drop-Zone zum Ruhen kommen oder erneut fallen gelassen werden. Aktuelle Regel: Der Ball muss erneut fallen gelassen werden, wenn er in einen der neun, nach Regel 20-2c spezifizierten Bereiche rollt, zum Beispiel mehr als zwei Schlägerlängen von der Stelle weg, an der er den Boden berührt hat.

Abmessung des Bereichs in den der Ball fallen gelassen und von dem aus er gespielt werden muss	Neue Regel: Die Dropzone wird durch eine festgelegte Distanz zwischen 50 und 200 Zentimeter zum Orientierungspunkt oder zur Orientierungslinie bestimmt, dies kann einfach durch Markierungen am Schlägerschaft abgemessen werden. Aktuelle Regel: Abmessung durch ein oder zwei Schlägerlängen (Wahl des Schlägers und welcher Länge liegt beim Spieler).
Wie man einen Ball fallen lässt	Neue Regel: Die einzige Bedingung ist, dass der Spieler den Ball über den Boden halten muss, ohne dass dieser etwas Gewachsenes oder ein natürliches oder künstliches Objekt berührt. Der Ball wird dann so losgelassen, dass er durch die Luft fällt, bevor er zur Ruhe kommt. Um jeden Zweifel auszuräumen wird empfohlen, dass der Ball aus einer Höhe von mindestens drei Zentimetern über dem Boden, etwas Gewachsenem oder einem Objekt fallen gelassen wird. Aktuelle Regel: Aufrecht stehen, den Ball auf Schulterhöhe und eine Armlänge vom Körper weg halten.
Erlaubte Zeit für die Ballsuche	Neue Regel: Ein Ball gilt als verloren, wenn er nicht innerhalb von drei Minuten gefunden wird. Aktuelle Regel: Ein Ball gilt als verloren, wenn er nicht innerhalb von fünf Minuten gefunden wird.
Ball ersetzen	Neue Regel: Der Spieler kann den Ball immer ersetzen, wenn er eine Erleichterung erhält. Aktuelle Regel: Der Spieler muss den ursprünglichen Ball verwenden, wenn er eine straffreie Erleichterung erhält (mit Ausnahmen); ein neu eingesetzter Ball ist nur erlaubt, wenn der Spieler eine Erleichterung mit einem Strafschlag erhält.
Eingegrabener Ball	Neue Regel: Ein Spieler erhält eine straffreie Erleichterung für einen eingegrabenen Ball (außer im Sand) im "allgemeinem Gelände" (der neue Begriff für "bis zum Grün"). Ausnahme ist, wenn eine Platzregel angewandt wird, nach der der Spieler nur in den Bereichen Erleichterung erhält, die auf Fairwayhöhe oder niedriger gemäht sind. Aktuelle Regel: Der Spieler erhält nur eine Erleichterung in Bereichen, die auf Fairwayhöhe oder niedriger gemäht sind, außer es wird eine Platzregel angewandt, welche eine Erleichterung überall bis zum Grün erlaubt (außer im Sand).

Bereiche des Platzes:

Welche Golfregel verändert sich?

<p>Einen Ball auf dem Grün zurücklegen, wenn er sich bewegt hat, nachdem er bereits aufgehoben und zurückgelegt wurde</p>	<p>Neue Regel: Der Ball muss immer an seine ursprüngliche Position zurückgelegt werden, auch wenn er vom Wind weggeweht wurde oder sich ohne ersichtlichen Grund bewegt hat.Aktuelle Regel: Der Ball wird nur zurückgelegt, wenn ein Spieler oder eine außenstehende Instanz den Ball bewegt hat. Ansonsten wird der Ball von seiner neuen Position aus gespielt.</p>
<p>Schäden am Grün reparieren</p>	<p>Neue Regel: Ein Spieler darf fast jeden Schaden auf dem Grün reparieren (inklusive Spike-Marken und durch Tiere angerichtete Schäden, aber keine natürlichen Mängel).Aktuelle Regel: Ein Spieler darf auf dem Grün nur Pitchmarken und alte Lochpropfen reparieren.</p>
<p>Ein Spieler berührt die Puttlinie oder das Grün beim Zeigen auf ein Ziel</p>	<p>Neue Regel: Es gibt keine Strafe, so lange die Handlung nicht die Schlagbedingungen für den Spieler verbessert.Aktuelle Regel: Verlust des Loches, bzw. zwei Strafschläge (mit Ausnahmen).</p>
<p>Putten, ohne dass der Fahnenstock am Loch bedient wird</p>	<p>Neue Regel: Es gibt keine Strafe, wenn ein vom Grün (oder anderswo) gespielter Ball den nicht bedienten Flaggenstock im Loch trifft.Aktuelle Regel: Verlust des Loches, bzw. zwei Strafschläge, wenn der Ball vom Grün gespielt wird und den nicht bedienten Fahnenstock trifft.</p>
<p>Bereiche, die die Spielleitung als "Hindernisse" markieren kann (Bereiche, in denen Erleichterung mit einem Strafschlag erlaubt ist)</p>	<p>Neue Regel: Rot und gelb markierte "Strafbereiche" können zusätzlich zu Wasserhindernissen Bereiche aus Wüstengrund, Dschungel, Lavagestein, etc. sein.Aktuelle Regel: Eine Erleichterung ist nur aus "Wasserhindernissen" erlaubt.</p>
<p>Der Spieler bewegt lose hinderliche Naturstoffe, berührt den Boden mit der Hand oder dem Schläger oder setzt den Schläger in einem Hindernis auf, während der Ball sich in diesem Hindernis befindet</p>	<p>Neue Regel: Keine Strafe.Aktuelle Regel: Verlust des Loches, bzw. zwei Strafschläge (mit Ausnahmen).</p>
<p>Ausgeweitete Verwendung der rot markierten Bereiche</p>	<p>Neue Regel: Nach Ermessen der Spielleitung dürfen alle Hindernisse rot markiert werden, so dass eine seitliche Erleichterung möglich ist. (Die Spielleitung darf aber trotzdem die Hindernisse gelb markieren, an denen sie es für angemessen hält.)Aktuelle Regel: Alle Wasserhindernisse sollten gelb markiert sein, außer wo die Lage auf dem Platz es unmöglich oder unzumutbar macht, den Ball hinter dem Hindernis fallen zu lassen. Nur in diesen Fällen dürfen die Wasserhindernisse als seitliche Wasserhindernisse rot markiert werden.</p>
<p>Abschaffung der Option, auf der gegenüberliegenden Seite rot markierter Hindernisse den Ball fallen zu lassen</p>	<p>Neue Regel: Ein Spieler darf den Ball in rot markierten Hindernissen nicht länger an der gegenüberliegenden Grenze des Wasserhindernisses auf Höhe des Kreuzungspunktes zwischen Ball und Wasserhindernis fallen lassen. Ausnahme ist, wenn die Spielleitung eine Platzregel anwendet, die dies erlaubt.Aktuelle Regel: Ein Spieler darf den Ball immer</p>

	auf der gegenüberliegenden Seite eines rot markierten Wasserhindernisses fallen lassen.
Der Spieler bewegt oder berührt lose Naturstoffe in einem Bunker, während der Ball im Bunker liegt	Neue Regel: Keine Strafe. Aktuelle Regel: Verlust des Loches, bzw. zwei Strafschläge (mit Ausnahmen).
Der Spieler berührt den Sand in einem Bunker mit der Hand oder einem Schläger während der Ball im Bunker liegt	Neue Regel: Keine Strafe, außer der Spieler berührt den Sand (1.) mit der Hand oder dem Schläger um die Beschaffenheit des Bunkers zu prüfen oder (2.) mit dem Schläger während des Probeschlags oder des Rückschwungs zum Schlag in dem Bereich direkt vor oder hinter dem Ball. Aktuelle Regel: Jede Berührung des Sandes mit der Hand oder dem Schläger zieht den Verlust des Loches oder zwei Strafschläge nach sich (mit Ausnahmen).
Erleichterung bei einem für unspielbar erklärten Ball	Neue Regel: Für zwei Strafschläge darf der Spieler den Ball außerhalb und hinter dem Bunker droppen. Dabei muss der Punkt, an dem der Ball zur Ruhe gekommen war auf einer Linie zwischen dem Loch und der Position, an der der Ball fallen gelassen wird, liegen. Aktuelle Regel: Es gibt keine Möglichkeit, den Ball außerhalb des Bunkers fallen zu lassen (außer den Ball von der Position zu spielen, von der der Spieler den vorigen Schlag gemacht hat).

Equipment:

Welche Golfregel verändert sich?

Verwendung von während der Runde beschädigter Schläger	Neue Regel: Ein Spieler darf mit einem beschädigten Schläger weiterspielen, selbst wenn der Spieler den Schläger aus Wut beschädigt hat. Aktuelle Regel: Ein Spieler darf den beschädigten Schläger nur verwenden, wenn der durch den "normalen Spielverlauf" beschädigt wurde.
Schläger austauschen, um einen während der Runde beschädigten Schläger zu ersetzen	Neue Regel: Ein Spieler darf einen beschädigten Schläger nicht ersetzen, außer er war selbst nicht verantwortlich für den Schaden. Aktuelle Regel: Ein Spieler darf einen Schläger ersetzen, wenn dieser "spielunbrauchbar" ist und während des "normalen Spielverlaufs" beschädigt wurde.
Verwendung von Entfernungsmessern	Neue Regel: Die Verwendung von Entfernungsmessern ist erlaubt, außer eine Platzregel wird angewandt, die den Gebrauch untersagt. Aktuelle Regel: Entfernungsmesser sind verboten, außer eine Platzregel wird angewandt, die ihren Gebrauch erlaubt.

Den Ball spielen:

Welche Golfregel verändert sich?

Der Caddie steht hinter dem Spieler, um ihm bei der Ausrichtung zu helfen

Neue Regel: Ein Caddie darf nicht in einer Linie hinter dem Spieler stehen während der Spieler sich aufstellt bis der Schlag ausgeführt wurde. Aktuelle Regel: Ein Caddie darf in einer Linie hinter dem Spieler stehen während dieser sich aufstellt und seinen Schlag vorbereitet. Der Caddie darf nicht dort stehen während der Spieler den Schlag ausführt.

Der Caddie hebt den Ball auf und platziert ihn auf dem Grün.

Neue Regel: Ein Caddie darf den Ball eines Spielers aufheben und platzieren, ohne dass der Spieler ihm die explizite Genehmigung dazu erteilt hat. Aktuelle Regel: Ein Strafschlag, wenn der Caddie dies ohne die explizite Genehmigung des Spielers macht.

Während der Runde:

Was verändert sich?

Empfehlung für das zügige Spiel

Neue Regel: Es wird empfohlen, dass der Spieler jeden Schlag innerhalb von 40 Sekunden ausführt, in der Regel aber weniger. Aktuelle Regel: Es gibt diesbezüglich keine Empfehlung.

Während des Zählspiels außerhalb der Reihenfolge spielen

Neue Regel: Keine Strafe (wie derzeit auch) und es wird zum "Ready Golf" angehalten, falls es sicher und verantwortungsvoll durchgeführt werden kann. Aktuelle Regel: Keine Strafe, aber die aktuelle Regel deutet an, dass das Nicht-Einhalten der Reihenfolge falsch oder verboten ist.

Veränderungen, die die Spielgeschwindigkeit beeinflussen

Andere neue Regeln: Vereinfachte Drop-Regeln, mehr Bereiche als Hindernisse markieren, vermehrter Gebrauch von rot markierten Hindernissen und die Erlaubnis, mit dem im Loch steckenden Flaggenstock zu spielen.

Neue Alternativen zum Zählspiel

Neue Regel: Ein neuer "maximaler Score" wird als Form des Zählspiels anerkannt, bei dem es eine maximale Anzahl an Schlägen für ein Loch gibt (zum Beispiel bei doppeltem Par oder einem Triplebogey), die durch die Spielleitung festgelegt wird. Aktuelle Regel: Beim Standard-Zählspiel müssen die Spieler an jedem Loch einlochen, die einzigen anerkannten alternativen Formen des Zählspiels, bei welchen das Einlochen nicht notwendig ist, sind das Wettspiel nach Stableford, Par und Bogey.

Verhalten der Spieler:

Welche Golfregel verändert sich?

Im Sinne des "Spirit of the Game" spielen

Neue Regel: Erklärt und verstärkt die hohen Verhaltensnormen, die von den Spielern erwartet werden und erlaubt der Spielleitung Spieler für ernstes Fehlverhalten zu disqualifizieren. Aktuelle

	<p>Regel: Die Regeln setzen keine Verhaltensnormen fest, geben der Spielleitung aber indirekt die Erlaubnis, Spieler für Verstöße gegen die Etikette zu disqualifizieren.</p>
<p>Kodex für das Verhalten der Spieler</p>	<p>Neue Regel: Die Spielleitung erhält die Autorität einen eigenen Kodex für das von den Spielern erwartete Verhalten aufzustellen und Strafen zu verhängen, falls gegen die in diesem Kodex festgelegte Normen verstoßen wird. Aktuelle Regel: Die Spielleitung darf Spieler für ernste Verstöße gegen die Etikette disqualifizieren, aber keine Strafen wie einen Strafschlag oder den Verlust eines Loches, bzw. zwei Strafschläge verhängen.</p>
<p>Abschaffung der erforderlichen Ankündigung, bevor ein Ball unter bestimmten Regeln aufgehoben wird</p>	<p>Neue Regel: Wenn ein Spieler einen guten Grund hat, seinen Ball zu markieren und aufzuheben, wie um ihn zu identifizieren, auf Schäden zu untersuchen oder zu kontrollieren, ob er in einem Bereich liegt, in dem eine Erleichterung erlaubt wäre (zum Beispiel um zu sehen, ob er eingegraben ist), muss der Spieler diese Absicht nicht vorher einem anderen Spieler oder seinem Zähler kundgeben, damit dieser die Möglichkeit hat den Vorgang zu beobachten. Aktuelle Regel: Bevor der Spieler den Ball in einem dieser Fälle aufhebt, muss er dies einem anderen Spieler oder seinem Zähler ankündigen, damit diese Person den Vorgang beobachten kann.</p>
<p>Das Urteilsvermögen der Spieler beim Abmessen oder Abschätzen im Einklang mit den Regeln</p>	<p>Neue Regel: Beim Abschätzen oder Abmessen einer Position, eines Punktes, einer Line, eines Bereiches oder einer Distanz im Zusammenhang mit den Regeln wird das Urteilsvermögen eines Spielers nicht auf Basis späterer Beweise hinterfragt (zum Beispiel Videobeweise), wenn ein Spieler alles getan hat, was von ihm realistisch unter diesen Umständen erwartbar war, um eine präzise Schätzung oder Messung vorzunehmen. Aktuelle Regel: Dem Urteilsvermögen des Spielers wird kein besonderes Gewicht zugesprochen, die Spielleitung entscheidet jedes Problem bezüglich der Genauigkeit von Schätzungen oder Messungen auf Basis einer Überprüfung aller Fakten.</p>